

*Herzlich willkommen...*

... zu unserem Rundweg  
auf den Spuren von

## Psalm 23

„Der Herr ist mein Hirte“



**Folgen Sie einfach den Pfeilen.**

STATION 1:

# Der Herr ist mein Hirte



**Wie stelle ich mir „meinen“ guten Hirten vor?**

**Wann und wo brauche ich ihn?**

**Wann und wo kann ich selbst zum „guten Hirten“ für andere werden?**

STATION 2:

# Mir wird nichts mangeln



**Was bedeutet das?**

**Ist das Glas halb voll oder halb leer?**

**Bin ich eher ein Optimist oder eher ein Pessimist? Oder beides?**

**In welcher Situation vielleicht eher das eine  
oder das andere?**

STATION 3:

**Er weidet mich auf einer grünen  
Aue und führet mich zum frischen  
Wasser. Er erquicket meine Seele.**



**Nehmen Sie Platz und lauschen Sie dem Plätschern des Wassers und dem Rauschen des Windes.**

**Spüren Sie dem Psalmwort nach und lassen  
Sie sich von Gott beschenken.  
Was „erfrischt“ meine Seele?**



STATION 4:

**Er führet mich auf rechter Straße  
um seines Namens willen.**



**Wie erlebe ich meinen Lebensweg?**

**Mit geraden Strecken, mit Kurven, bergauf  
oder bergab?**

**Manche möchten wir gerne rasch hinter uns  
bringen, bei anderen gerne verweilen. Aber**

**die „Straße“ führt uns weiter - und Gott geht mit.**

**... auf rechter  
Straße... ?!**

**... auf dem schnellsten  
Weg?**

**... auf dem kürzesten  
Weg?**

**... auf dem  
bequemsten Weg?**

STATION 5:

**Und ob ich schon wanderte im  
finsternen Tal, fürchte ich kein  
Unglück, denn du bist bei mir.  
Dein Stecken und Stab trösten  
mich.**



**Welches „finstere Tal“ habe ich in meinem  
Leben schon durchschritten?**

**Wann habe ich mich in meinem Leben schon einmal als begleitet oder behütet gefühlt?**

STATION 6:

**Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.  
Du salbest mein Haupt mit Öl und  
schenkest mir voll ein.**



**Auf einmal bin ich hindurch! Alles ist anders: Luft,  
Licht, viel Platz , kein enges, dunkles Tal mehr,  
sondern ein gedeckter Tisch.**

**Ich werde erwartet - zusammen mit anderen, die  
auch unterwegs durch ´s Leben sind: Bekannte  
und Unbekannte, Freunde und Feinde.**

**Was bedeutet mir Gemeinschaft?**

**Wann und wo habe ich erlebt, dass gemeinsames Essen und Trinken verbindet - auch über Grenzen hinweg?**



STATION 7:

**Gutes und Barmherzigkeit werden  
mir folgen mein Leben lang,  
und ich werde bleiben im Hause  
des Herrn immerdar.**



**Gibt es Menschen bei denen ich mich  
„zu Hause“ fühle? Wie fühlt sich das an?  
Bei Gott bin ich willkommen. Jederzeit.**

**Gehen Sie die Spirale bis zur Mitte. Nehmen  
Sie sich dort ein Bibelwort, das Sie anspricht,**

**aus der Schale. Sprechen Sie es auf dem  
„Rückweg“ aus der Spirale vor sich hin.  
Gerne dürfen Sie die Karte mit nach Hause  
nehmen!**

## **ANMERKUNGEN:**

### **Station 3:**

Hinter unserer Kirche führt ein Bach vorbei. Alternativ wäre zu überlegen, ob ein Zimmerbrunnen aufgestellt werden kann oder Naturgeräusche vom Band kommen.

### **Station 4:**

Hier habe ich eine Straße aus verschiedenen Naturmaterialien als Bodenbild gelegt mit dem Schild „Auf rechter Straße!?“ als Anfang. In Nicht-Corona-Zeiten wäre es möglich, die „Straße“ als Barfußpfad zu gestalten.

### **Station 5:**

Hinten um unsere Kirche führt ein schmaler Pfad, über den wir zwei schwarze Zeltplanen unserer Pfadfinder gespannt haben.

### **Station 6:**

Hier steht ein Tischchen mit Tischdecke und Blumenschmuck. In Nicht-Corona-Zeiten wäre es möglich, hier Brot oder Trauben zu teilen.

*M. Trautmann, Ev. Kirchengemeinde March*